

Ruf!zeichen

PFARRBLATT FÜR DIE PFARREN FERLACH UND UNTERLOIBL

FEBRUAR 2025



Auf den Kopf gestellt

Seit einigen Tagen wehen sie uns auf dem Sparkassenplatz entgegen, die roten und grünen Fähnchen mit den Narrenkappen, und machen uns darauf aufmerksam, dass die fünfte Jahreszeit angebrochen ist. Obwohl heute bei den zahllosen Faschingsitzungen des Landes Spaß, Ausgelassenheit und Geselligkeit im Mittelpunkt stehen, klingt in diesem Treiben vielleicht in Ansätzen noch etwas an, was einmal große Bedeutung hatte. Im absolutistisch geprägten Mittelalter kehrte der Fasching für ein paar Tage die Machtverhältnisse um und Hierarchien wurden auf den Kopf gestellt. Er hat im Ursprung einen revolutionären Charakter mit dem Prinzenpaar aus dem Volk und den Gardemädchen, deren Gewand und Stiefel an die Uniformen der Soldaten erinnern. Heute finden wir nichts daran. Aber zu einer Zeit, in der Frauen nichts zu sagen hatten, waren im Gleichschritt marschierende Mädchen in Uniformen eine unerhörte Provokation. Machtgehebe und militärischer Protz wurden damit aufs Korn genommen und verspottet. Der Faschingsnarr durfte ungestraft die Wahrheit sagen und auf Missstände hinweisen. Ihm war es erlaubt auszusprechen und zu kritisieren, was jedem anderen Kopf und Kragen gekostet hätte. Der Fasching als Probe für eine gleichberechtigtere und menschlichere Gesellschaftsordnung.

In diesem Sinn hat die Bibel etwas Karnevaleskes. Sie gibt uns reichlich Anleihen für die Umkehr von Machtverhältnissen und Hierarchien. Jakob lüchelt dem älteren Bruder Esau das Erstgeburtsrecht und damit den Segen des Vaters ab. Josef, Nummer elf von zwölf, wird

von den eifersüchtigen Brüdern als Sklave nach Ägypten verkauft. Dort steigt er zum zweitmächtigsten Mann im Staat auf und rettet die Familie vor dem Hungertod. Die schöne Witwe Judit erschlägt Holofernes, den Feldherren der assyrischen Belagerer. Ausgerechnet eine Frau rettet ihr Volk vor der Vernichtung. Als letzter von acht Brüdern wird David, der junge Schafhirt, zum König gesalbt. Nur mit einer Steinschleuder, dafür aber mit reichlich verwegendem Mut ausgerüstet, tritt er dem bis an die Zähne bewaffneten Goliath entgegen. Ein z'niachter Bub streckt den Riesen nieder und erringt so den Sieg für das kleine Volk Israel gegen die Militärmacht. Schließlich handelt Gott selbst närrisch. Der allmächtige Schöpfer kommt als hilfloses Kind in einem ärmlichen Stall in diese Welt und macht sich angewiesen auf die Fürsorge und Zuwendung seiner eigenen Geschöpfe. Jesus kehrt die Machtverhältnisse seiner Zeit um. Er holt die Sünder an den Tisch und die Ausgestoßenen zurück in die Mitte der Gesellschaft. Er lebt den Frieden in einem gewalttätigen Umfeld. Er ist barmherzig, wo andere richten. Bei ihm zählen die Kleinen, Armen und Unbedeutenden. Verlierer werden zu Siegern, die Letzten werden die Ersten. Jesus macht sich für uns zum Narren, jedoch ohne Narrenfreiheit. Seine Botschaft, sein Vernarrtsein in uns Menschen, bringen ihm den Tod. Uns aber das Leben.

So wünsche ich uns eine Faschingszeit, die manches auf den Kopf stellt!

Eure Karin Zausnig

Bild: pixabay/ArtTower



RÜCKSCHAU WEIHNACHTEN

Adventsingens



Das letzte Adventkonzert des vergangenen Jahres gaben die Männer des MGV Alpenrose.

Auch dieses Konzert war ein einmaliger Genuss!

Besuch des Christkindlmarkts in Laibach



Kaum war die Fahrt nach Laibach ausgeschrieben, war der Bus auch schon voll und es musste ein zweiter bestellt werden. Über 100 Teilnehmer wollten einen schönen Nachmittag in der stimmungsvoll geschmückten Stadt verbringen. Auf der Hinfahrt war auch noch Zeit für eine adventliche Andacht in der Wallfahrtskirche von Brezje.

Weihnachtsfeier der Laudesgruppe



Die Laudesgruppe feierte in stimmungsvollem Ambiente

Kinderweihnacht in Unterloibl



Alle Jahre wieder organisiert Anna Ogris federführend eine wunderschöne und lebendige Andacht für Kinder. Auch heuer waren wieder viele mit dabei. Mit adventlichen Musikstücken und Gedichten und dem Befüllen der Krippe verging die Zeit im Nu. Mit einer Fackelwanderung und Gebet endete der Tag.

Rund um die Feuerschale konnte man bei wärmendem Tee und köstlichen Keksen noch gut verweilen und plaudern.

Kinderkrippenandacht



In guter Tradition gibt es zu Weihnachten das Krippenspiel des Kinderchors. Gundi Certov und ihr Team schaffen es jedes Jahr, eine traumhafte Weihnachtsstimmung in die volle Kirche zu zaubern.

Da der Filmclub Ferlach immer mithilft und das Geschehen auf eine Leinwand überträgt, kann man auch im hintersten Winkel noch voll dabei sein. Danke Euch dafür!



AUS DEM PFARRLEBEN

Sternsingen



Eine große Schar an Königen machte sich am 2. und 3. Jänner in Ferlach auf den Weg, um den Segen für das neue Jahr in die Häuser zu tragen.

Unsere Sternsinger*innen bringen doppelt Freude und Hoffnung. Oft treffen sie auf Menschen, die allein wohnen und sich einsam fühlen oder einfach nicht mehr so mobil sind. Hier sind sie besonders willkommen mit ihren Liedern und Versen. Die Spenden wiederum schenken Kindern auf der ganzen Welt die Chance auf ein besseres Leben, auf Schulbesuch, Berufsausbildung, auf die Wahrung ihrer Rechte, auf nahrhaftes Essen.



Herzlichen Dank allen für Ihren Beitrag, egal ob Geld, Zeit oder Sachspenden!
(Fa. Nußbaumer spendete das Essen für Freitag)

Spoštovane bralke, cenjeni bralci!

Srečo! Čas teče naprej in tema zime zgublja svojo moč. Za Tri kralje je dan bil že za petelinov korak daljši, zdaj pa sta pred nami mesec februar in svečnica, ko svetloba nepreklicno zavlada nad temo. To pove že slovensko ime svečan za ta mesec. Vigred ni več daleč, je takorekoč na obzorju, a zima še zmeraj lahko zagrozi z vso svojo ostrino. Naši slovenski predniki so že zdavnaj pogruntali, da je 14. februar, ko goduje sveti Valentin, ki ima ključ do korenin, ključni dan. Tudi do korenin globoke ljubezni. Februar ni le mesec številnih običajev in razposajenega veselja, ampak tudi mesec, ki ne ve, ali naj potrdi zimo ali pa vigred. To neodločnost ponazarja sveti Matija, ki led razbija. Če ga ni, ga pa naredi. Želim vam obilo prijetnih in sončnih trenutkov.

Srečno, Vaš Franc Wakounig

Erstkommunionvorbereitung



Am Samstag haben sich die Erstkommunikationskinder wieder im Pfarrhof getroffen, um über das Thema Taufe zu sprechen, welche Symbole es gibt und was sie bedeuten. Das konnten sie am Sonntag darauf gleich erleben als ein Kind aus ihren Reihen die Taufe empfangt.



Musikalisch wurde die Festmesse vom Kinderchor umrahmt, der wieder ein kräftiges Lebenszeichen gab. (Es sind schon mehr Kinder als an diesem Sonntag beim Kinderchor, aber es könnten trotzdem noch Neue dazu kommen. Nur keine Scheu!)

TERMINE

Samstag 1.2. und Sonntag, 2.2., Darstellung des Herrn
Kerzenopfer: Vor den Hl. Messen können Kerzen verschiedener Größe erworben und für den Gottesdienst gestiftet werden. Selbstverständlich können Sie aber auch Kerzen für daheim segnen lassen.

Am Sonntag singt um 9:30 der **Kirchenchor St. Martinus**

Sonntag, 23.2.

Die Familienmesse um 9:30 wird musikalisch vom **Kinderchor** unter der Leitung von Gundi Certov gestaltet. Anschließend laden wir zum **Pfarrcafé** vor der Kirche.

Vorschau März - Fastenwoche

Karin Zausnig begleitet eine Fastenwoche im Dekanat. Alle Infos dazu auf www.kath-kirche-kaernten.at/ferlach

Gottesdienstordnung

Februar 2025

Sa 1.2.

18:30 Rosalia Köstl; Max Male;
Danke für 50 Gott gesegnete Ehejahre

So 2.2. Darstellung des Herrn

Kerzensegnung und Blasiussegen
7:30 Ludwig Dovjak in sorodnike

8:30 *Unterloibl*

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden
Josef Wach

18:30 *Dollich* Willi und Hilde
Veratschnig, Rolf Kotta; Kurt Gentilini;
Manfred Schneider

Mo 3.2.

Di 4.2.

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim
18:30 zum Hl. Geist

Mi 5.2.

18:30 Johann Schmelz, Martina
Fladenhofer

Do 6.2.

18:30
(Anbetung bis 19:30)

Fr 7.2.

18:30 Aloisia Ogris, 2 Töchter, 2 Söhne;
Verst. Legionäre und Hilfslegionäre der
Legio Mariä
(Anbetung bis 24:00)

Sa 8.2.

17:30 *Unterloibl*
18:30

So 9.2. 5. So im Jahreskreis

7:30 za Maksimiliana Jug, za verne duse
9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden
Johann Obiltschnig
18:30 *Dollich*

Mo 10.2.

Di 11.2.

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim
18:30 Walter Ogriz, Maria Ogris,
Fam. Dovjak; Ernst König;
Fam. Kuster und Verwandte

Mi 12.2.

18:30 Helene und Adolf Uznik und
Verwandte;
zur Hl. Familie um Treue und Segen

Do 13.2.

19:00 *Maria Rain Monatswallfahrt*

Fr 14.2.

18:30 Valentin Wolte; Eduard Olip;
Johann und Theresia Oraz; Valentin
Certov, Eltern und Geschwister

Sa 15.2.

18:30

So 16.2. 5. So im Jahreskreis

7:30

8:30 *Unterloibl* Bernhard und Christine
Häfele, Josefine Singer

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden
Johann und Maria Lapeiner; Johann
und Annemarie Haller

18:30 *Dollich* Fam. Wiltschnig und
Maierhofer; Fam. Klobitsch, Sturm und
Meterc; Fam. Stocker und Schalli; Anna
und Paul Schlatte, Berta Skant; Juliane
und Franz Schneider

Mo 17.2.

Di 18.2.

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim
18:30

Mi 19.2.

18:30

Do 20.2.

18:30 (Anbetung bis 19:30)

Fr 21.2.

18:30 Margarethe Ryall; Norbert
Lettkemann, Josefine und Albin
Maurer, Valentin und Josefa Maurer

Sa 22.2.

17:30 *Unterloibl*

18:30 Johann Kelih, Eltern und
Geschwister

So 23.2. 5. So im Jahreskreis

7:30 Andreas Woschnak; za Justino
Stern in dve sestri

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden
anschließend Pfarrcafé

18:30 *Dollich*

Mo 24.2. Di 25.2.

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim
18:30 Friedrich und Stefanie Ibounig;
Claudia Riegler, Fam. Schumler und
Strauß; Sebastian Oraz, Elisabeth Rak,
Fam. Suklitsch und Schugglitsch

Mi 26.2.

18:30 Alois Tammerl; Verst. der Euch.
Gebetsgemeinschaft

Do 27.2.

18:30

(Anbetung bis 19:30)

Fr 28.2.

18:30 Antonia Cekoni; Stefanie
Obiltschnig; zum Geb. um Gottes Segen
und Gesundheit;

Ewiges Licht

Ludwig Dovjak und Verw.; Josef Wach;
Willi und Hilde Veratschnig, Rolf Kotta;
Johann Schmelz, Martina Fladenhofer;
Aloisia Ogris, 2 Töchter, 2 Söhne; Arme
Seelen; Johann Obiltschnig; Fam. Kuster
und Verw.; Helene und Adolf Uznik und
Verw.; Valentin Wolte; Eduard Olip;
Fam. Stocker und Schalli; Anna und Paul
Schlatte, Berta Skant; Juliane und Franz
Schneider; Norbert Lettkemann, Josefine
und Albin Maurer, Valentin und Josefa
Maurer; Andreas Woschnak; Justine
Stern und 2 Schwestern; Friedrich und
Stefanie Ibounig; Sebastian Oraz,
Elisabeth Rak, Fam. Suklitsch und
Schugglitsch; Stefanie Obiltschnig;
Annemarie und Johann Haller, Maria
und Johann Lapeiner, Maria Wiltschnig,
Hermengild, Georg und Walter Schmied-
maier; Albin, Maria und Gabriele
Poschinger; Manfred Schneider

Ewiges Licht Unterloibl

Bernhard und Christine Häfele, Josefine
Singer

13er Wallfahrt

Donnerstag, 13. Februar, 19:00 *Maria Rain*

P. Blažej Idczak SDB

Pfr. von Klagenfurt – St. Josef

spricht über das Thema:

Pilger der Hoffnung



Jeden Dienstag um 17:15 Friedensgebet in der Kirche

Jeden Mittwoch um 8:00 Laudes in der Kirche

Jeden Mittwoch um 19:00 Legio-Treffen im Pfarrhof

Jeden Donnerstag Beichtgelegenheit bis 19:30

Impressum:

Röm.-kath. Pfarramt Ferlach,

Pfarrhofgasse 4, 9170 Ferlach, Tel.:04227-2290

www.kath-kirche-kaernten.at/ferlach

ferlach@kath-pfarre-kaernten.at

Bürozeiten: Mo und Mi 15:00 – 18:00; Fr 9:00 – 12:00